

VERANSTALTER

Kinderschutz im Zentrum – Die Stiftung
Bonner Straße 145, 50968 Köln
Internet: www.kinderschutz-im-zentrum.org
E-Mail: stiftung@kinderschutz-stiftung.org

TAGUNGsort

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg

DAS FACHFORUM

wird finanziell gefördert von der Stiftung:
„Kinderschutz im Zentrum – Die Stiftung“.
Treuhänder der Stiftung ist die Bundes-
arbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-
Zentren. Zweck der Stiftung ist es, Kinder
und Jugendliche vor jeglicher Gewalt zu
schützen. Dies soll u.a. erreicht werden
durch die Förderung von Projekten und Ini-
tiativen, die innovative Kinderschutzkon-
zepte entwickeln, Kinderschutz-Zentren
gründen oder wissenschaftliche Projekte
realisieren möchten.

FAX-/BRIEFANTWORT



Wir bitten um Rücksendung der Anmeldung
für die Teilnahme an dem Fachforum in
Hamburg am 29. Oktober 2014 an die Fax-
Nummer 0221 56975-50 oder per Post an
Kinderschutz im Zentrum – Die Stiftung,
Bonner Str. 145, 50968 Köln.
Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die
Online-Anmeldung auf unserer Internetseite
www.kinderschutz-zentren.org zu nutzen.

NAME / VORNAME _____

INSTITUTION _____

STRASSE _____


PLZ / ORT _____

TELEFON / FAX _____

E-MAIL _____

DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____

 Zur Teilnahme an der Fachtagung in
Hamburg am 29. Oktober 2014 melde ich
mich verbindlich an.



Kinderschutz im Zentrum
DIE STIFTUNG

FACHFORUM

KINDERSCHUTZ IN HAMBURG

WORUM GEHT ES EIGENTLICH?

Alte und neue Fragen zu fachlichem
Selbstverständnis und Machbarkeitsillusion
im Kinderschutz

Fachforum Kinderschutz in Hamburg

Worum geht es eigentlich? Alte und neue Fragen zu fachlichem Selbstverständnis und Machbarkeitsillusion im Kinderschutz alte und neue Fragen zum fachlichen Selbstverständnis

Der Hamburger Kinderschutz ist in einer Krise. Spektakuläre Fälle haben zu großer Verunsicherung in der Kinder- und Jugendhilfe geführt. Politisch motivierte Sofortmaßnahmen prägen die Diskussion und sollen für Neuorientierung sorgen.

Doch worum geht es eigentlich? Welche Fragen beschäftigen die Praxis im Kinderschutz? Was braucht ein hilfe- und beziehungsorientierter Kinderschutz in der Arbeit mit herausfordernden Familien? Wie gelingt Hilfe und Kontakt zu gefährdeten Eltern und Kindern unter Zusammenwirken der verschiedenen Systeme?

Das Fachforum soll Anlass und Ausgangspunkt sein für eine Verständigung über alte und neue Fragen unseres fachlichen Selbstverständnisses im Kinderschutz. Mit welchen Herausforderungen haben wir es zu tun? Was sollen und können wir als Jugendhilfe leisten?

Im Dialog mit den Teilnehmer(innen) wollen wir Perspektiven der Weiterentwicklung der Fachpraxis in Hamburg diskutieren. Das Fachforum richtet deshalb sich an Fach- und Leitungskräfte aus der öffentlichen und freigemeinnützigen Kinder- und Jugendhilfe sowie anderer Berufssysteme, den jeweils zuständigen Landesbehörden und an andere Kinderschutzinteressierte aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und (Fach-) Öffentlichkeit.

PROGRAMM

MITTWOCH, 29.10.2014

13.00 UHR

Begrüßung + Einleitung

ARTHUR KRÖHNERT

Die Kinderschutz-Zentren, Köln

13.15 UHR

Grußwort

JAN PÖRKSEN

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg

13.30 UHR

Vortrag 1

Geht es da mit rechten Dingen zu? Hinweise, Einschätzungen und Fragen zur Entwicklung des Kinderschutzes in Deutschland.

THOMAS MÖRSBERGER

Rechtsanwalt Lüneberg/Stuttgart

14.15 UHR

Vortrag 2

Professionell oder gut organisiert? Was wissen wir aus der Forschung über das Verhältnis von Organisation und Profession im Kinderschutz?

STEFANIE BÜCHNER

Universität Potsdam

14.45 UHR

Kaffeepause

15.15 UHR

Offenes Forum

Ein kritischer Dialog zur Hamburger Kinderschutzpraxis: Aktuelle Herausforderungen und künftige Perspektiven.

Thematische zu aktuellen Fragen der (Hamburger) Kinderschutzpraxis

16.45 UHR

kurze Pause

17.00 UHR

Podiumsgespräch

Gemeinsame Verantwortung für Kinderschutz in Hamburg?!

Abschließende Bewertung der Ergebnisse und Diskussion mit

MARTIN APITZSCH

Diakonie Hamburg;

CHRISTOPH EXNER

*Fachamt Jugend- und Familienhilfe
Bezirksamt Wandsbek;*

N.N.,

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg.

Moderation:

KATHRIN ERDMANN

NDR, Fachautorin und Moderatorin

18.00 UHR

Abschluss und Ausklang
